
Genf 2017: Ferrari lässt es mit dem Superfast krachen

Ferrari lässt es auf dem Genfer Automobilsalon (7.-19.3.2017) krachen und stellt – nomen est omen – mit dem 812 Superfast seinen bislang stärksten und schnellsten Straßensportwagen vor. Der V12-Front-Mittelmotor mobilisiert aus 6,5 Litern eine Leistung von 588 kW / 800 PS bei 8500 Umdrehungen in der Minute. Damit ist das Coupé über 340 km/h schnell und in 2,9 Sekunden von 0 auf 100 km/h. Das maximale Drehmoment beträgt 718 Newtonmeter bei 7000 U/min, wobei 80 Prozent davon ab 3500 Touren zur Verfügung stehen.

Als erster Ferrari verfügt der 4,66 Meter lange und trocken 1525 Kilogramm wiegende Superfast über eine elektronische Servolenkung und die neueste Version der patentierten Side-Slip-Control (SSC). Die LED-Scheinwerfer sind in das Design der modellierten Lufthutzen auf der Motorhaube integriert. Die vier runden Rückleuchten stehen ganz in der Markentradition. Zur Feier des 70. Geburtstags von Ferrari erhält der Wagen eine spezielle neue Farbe: Rosso Settanta.

Auch der Innenraum wurde neu gestaltet. Prägende Merkmale sind die scheinbar schwebenden Hauptelemente, das um die herausstehenden Lüftungsöffnungen herumgeführte Armaturenbrett, sportlichere und ergonomischere Sitze, eine neue Mensch-Maschine-Schnittstelle (HMI) mit neuem Lenkrad und Kombiinstrument sowie neueste Entwicklungen bei Infotainment- und Klimaanlage.

Ferrari rechnet mit einem Durchschnittsverbrauch von rund 15 Litern pro 100 Kilometer. Ein Preis für das Fahrzeug wurde noch nicht genannt. (ampnet/jri)

Bilder zum Artikel



Ferrari 812 Superfast.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Ferrari



Ferrari 812 Superfast.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Ferrari



Ferrari 812 Superfast.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Ferrari



Ferrari 812 Superfast.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Ferrari



Ferrari 812 Superfast.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Ferrari



Ferrari 812 Superfast.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Ferrari